

NW Neue Westfälische

Bad Oeynhausener Kurier

Dienstag, 10. Dezember 2002



Lob der Wirtschaft: Andreas Meyer tut alles für den baldigen Bau der Nordumgehung. FOTO: PETER STEINERT

Goldener Apfel für Andreas Meyer

Wirtschaftsclub würdigt das Engagement für den Bau der Nordumgehung

■ **Bad Oeynhausen (sch).** Andreas Meyer, Leiter des Landesbetriebs Straßenbau NRW in Minden, ist gestern Abend vom Wirtschaftsclub mit dem „Goldenen Apfel“ ausgezeichnet worden. Damit werde ein Mann ausgezeichnet, der „alles andere verkörpert als das gewohnte Bild eines Verwaltungsleiters“, so der Wirtschaftsclub-Vorsitzende Michael End.

Meyer sei der Mann, der „so viel Zeit, Personal und Aufwand wie nie für den Bau der Nordumgehung einsetzt“, so End. „Die Umgehung bringt für Bad Oeynhausen viel Gutes - und mit den Nachteilen lässt es sich leben, urteilte End im Weinhaus Möhle. „Wir vom Wirtschaftsclub wollen Herrn Meyer mit der Übergabe des „Goldenen Apfels“ die volle Unterstützung der Bad Oeynhausener Wirtschaft ausdrücken und drücken ihm und uns die Daumen für einen baldigen Baubeginn der Nordumgehung.“ Auch bei der Planung des Kreisels an der Steinstraße/ Weserstraße habe sich die Zusammenarbeit mit Meyer als „schnell, unbürokratisch und unkompliziert“ erwiesen. „Es war unsere Stadt, die sich dann selbst im Wege stand, diesen Verkehrsplatz zu realisieren“.

Die silberne Zwiebel hat der Wirtschaftsclub nicht vergeben, einige Kandidaten seien jedoch in der engeren Wahl gewesen: Karl-Ernst Hunting, Leiter der IHK-Zweigstelle Minden wegen seiner ablehnenden Stellungnahme zum Südstadtcenter; Helmut S. Krüger (Siggis Mode für Männer) und Cäcilie Wolf (Königshof) für mangelnde Kooperation beim Weihnachtsmarkt, Dr. Hanna Dose (Märchenmuseum), weil sie sich verwaltungsintern über einen Auftritt der Gruppe „Kruse & Blanke“ auf dem Weihnachtsmarkt beschwert habe; Wilhelm Ober-Sundermeyer und Klaus Breitenkamp (FDP) für ihren Antrag, die Stadt solle sich aus der BOM zurückziehen; das Ordnungsamt, weil die Politessen die Parkregeln auch für die Organisatoren des Weihnachtsmarkts streng gehandhabt haben.